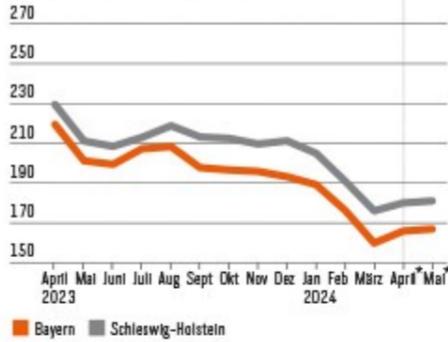


Weizen

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasslager, ab 2 t

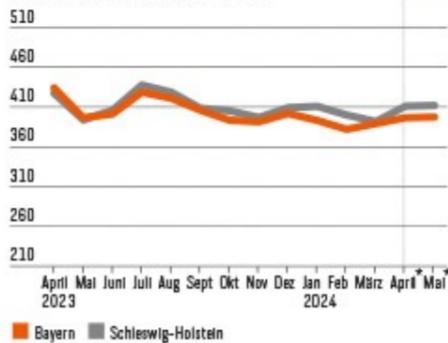


HOFFUNG AUF PREISANSTIEG

Sommerliche Temperaturen haben die Aussaat nach vorne gezogen, aber die Witterungsbedingungen sind nicht überall gut. Jetzt kommt es auf die weiteren Bedingungen an. Da es in Nordamerika und in Russland zu trocken sein soll, werden die Kurse gestützt. Vom Exportmarkt dürften keine Überraschungen kommen.

Raps

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasslager, ab 2 t



PREISE BLEIBEN STABIL

Aufgrund des geringen Angebots stiegen zuletzt die Preise. Das zunehmende Sojaangebot könnte den Anstieg jedoch etwas dämpfen. Bis zur neuen Ernte sinkt das Rapsangebot, was größere Preiserückgänge verhindern dürfte. Jetzt wird sich die Nachfrage der Ölmöhlen immer stärker auf Raps ex Ernte 2024 umstellen.

Körnermais

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasslager, ab 2 t



STÜTZENDE IMPULSE VOM WELTMARKT

Das Angebot geht saisonal dem Ende entgegen. Es zeichnet sich bereits eine Verteuerung ab, die sich sogar von den Entwicklungen am Terminmarkt gelöst hat. In den USA läuft die Aussaat, zugleich entwickelt sich Mais in Südamerika nicht wie erhofft. Die Nachfrage der EU könnte noch einmal Fahrt aufnehmen.

Wintergerste

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasslager, ab 2 t

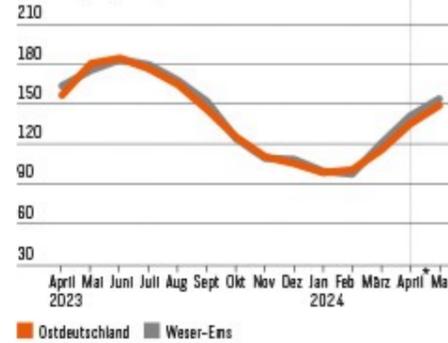


WITTERUNG IST JETZT ENTSCHEIDEND

Die Feldbestände entsprechen nicht überall den Erwartungen. Momentan wird mit nur durchschnittlichen Erträgen gerechnet. Das globale Angebot an Gerste wird als reichlich, aber nicht überreichlich eingestuft. Das größere Sommergerstenareal muss erst einmal zeigen, was an Braugerste wirklich kommt.

Nutzkälber schwarzbunt

Euro/Tier (ohne MwSt.), männlich, über 28 Tage alt, ab 65 kg

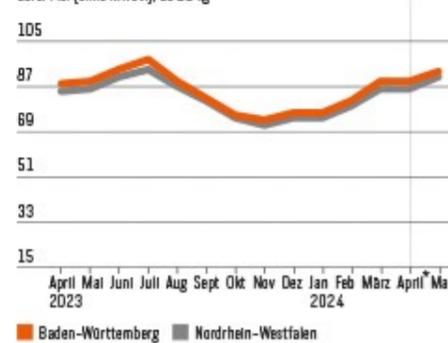


GUTE AUSSICHTEN

Die Preiskurve zeigt im April wieder nach oben. Gestützt wird der Aufwärtstrend durch stetige Rinderschlachtungen und damit frei werdende Ställe, für die neue Kälber benötigt werden. Zusätzlich motivieren hohe Schlachterlöse die Mäster, wieder züglig einzu-

Ferkel

Euro/Tier (ohne MwSt.), ab 28 kg



VERMARKTUNG LÄUFT SEHR FLOTT

Im Handel wird das Angebot züglig abgenommen, Mäster müssen zum Teil warten. Trotz stabiler Erlöse für Schweine waren die Mäster im April nicht bereit, Aufgelder zu zahlen. Aufgrund des knappen Angebots dürften bei den erwarteten Preisanstiegen

Fleckviehkälber

Euro/kg (ohne MwSt.), männlich, über 28 Tage, 85 bis 120 kg

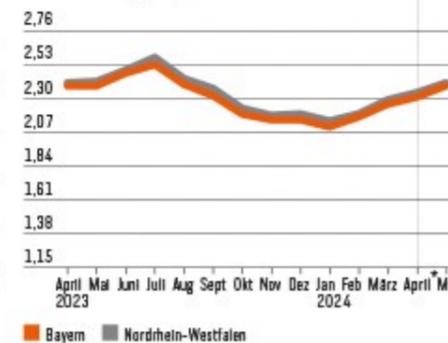


AUFWÄRTSTREND HÄLT AN

Bei steigenden Preisen fielen die angebotenen Stückzahlen zuletzt vielfach knapp aus. Mittlerweile haben die erzielbaren Erlöse die Vorjahreswerte deutlich überschritten. Die knappe Verfügbarkeit, besonders bei den gesuchten schwereren Qualitäten,

Mastschweine

Euro/kg Schlachtgewicht (ohne MwSt.), Mittel aller Klassen (S bis P)



GRILLSAISON BELEBT DEN HANDEL

Die Marktteilnehmer agieren eher verhalten und warten auf größere Impulse. Entsprechend setzt sich im April der unveränderte Preistrend fort. Mit den steigenden Temperaturen und den anstehenden Feiertagen im Mai sollte die Grillsaison jedoch durch-

* Prognose, Quelle: AMI Agrarmarkt Informations-Angebot